

Reingewinn-Verteilung

	31.12. 1939	31.12. 1946	31.12. 1947	20.6. 1948
Dividende	1 125	-	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	65	-	-	251 225/ +)
RM	1 190	-	-	251 225

+) Steht zur Verfügung der H.-V. am 9.11.1949

Der Verlust 1946 und 1947 wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Stuttgart, den 1. September 1949

Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft
gez. Dr. Merkle gez. ppa. Theurer
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZU DEN GESCHÄFTSABSCHLÜSSEN 1946-1948 (20.6.):

1946: Die von der Gesellschaft neu aufgebauten Ausgleichsfertigungen konnten erst allmählich anlaufen, weswegen die Gesamtumsätze in diesem Geschäftsjahr nicht befriedigend waren. Gegenüber dem Vorjahr konnten weitere Niederlagen ihren Geschäftsbetrieb aufnehmen und damit die Umsätze der Niederlagen verbessern.

1947: In diesem Geschäftsjahr wurde die Umstellung des Betriebes auf Friedensfertigung weitergeführt. Einige Niederlagen konnten instand gesetzt, einige neue Niederlagen eröffnet werden. Durch diese Maßnahmen ließ sich eine Umsatzsteigerung erzielen. Gegen Ende des Geschäftsjahres wurde das Vermögen der Gesellschaft der Vermögenskontrolle gemäß Gesetz Nr. 52 der Mil.-Reg. unterstellt und Reichsminister a.D. H. Dietrich zum Treuhänder bestellt.

1948: Bei Vergrößerung der Belegschaft konnten die Umsätze bis 20. Juni 1948 gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert und das Ergebnis befriedigend gestaltet werden. Jedoch hat die Währungs-umstellung das Werk vor neue schwere Aufgaben gestellt, weil nochmals eine grundlegende, auf die eigentlichen Friedensfertigungen der WMF ausgerichtete Umstellung vorgenommen werden mußte.

Die Vermögensteile, die durch den Krieg zweifelhaft geworden sind, wurden mit den bisherigen Buchwerten in der Bilanz weitergeführt.

Erläuterungen zur Bilanz per 20. Juni 1948:
(Vgl. auch Fußnoten zur Bilanztafel).

Die im Anlagevermögen aufgeführten im Bau befindlichen Anlagen betreffen im wesentlichen eigene Geschäftshäuser. Der Maschinenzugang bewegt sich im üblichen Rahmen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Halb- und Fertigerzeugnisse wurden vorsichtig bewertet. Trotzdem hat die Entwicklung nach dem 20. Juni gezeigt, daß ein erheblicher Betrag der Vorräte schwer bewertbar wurde. Zum Ausgleich hierfür wurde eine namhafte Wertberichtigung gebildet.

Die stark ermäßigten Liefer- und Leistungs-forderungen enthalten keine nennenswerten Risiken.

Die laufenden Liefer- und Leistungsschulden wurden bei Fälligkeit bezahlt.

Am Stichtag bestand ein Scheckobligo von RM 102 388.--.

Bis zum 20. Juni 1948 ergibt sich ein Gewinn von RM 2 162 734.85, der sich nach Abzug des Verlustvortrages aus 1947 in Höhe von RM 1 911 509.90 auf RM 251 224.95 vermindert und der H.-V. zur Verfügung steht.

Die im Herbst 1947 angeordnete Vermögenskontrolle ist im Oktober 1948 wieder aufgehoben worden.

Durch die Währungsreform sind nach dem 20. Juni 1948 im Vermögensaufbau und der Liquidität des Unternehmens grundlegende Veränderungen eingetreten, deren Auswirkungen sich erst später beurteilen lassen.

Kurse:	1949					
	März	April	Mai	Juni	Juli	August
höchster:	47,5	40	40,5	38	39	40
niedrigster:	40	37	36	32	38	33
letzter:	40	40	37	38	39	35

Kurse:	1949		
	Sept.	Oktober	November
höchster:	41,5	52	
niedrigster:	33	42	
letzter:	41,5	52	56,25 (4.11.)

Abgeschlossen am 8. November 1949.